



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

11

November 2019 / 53. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL



Im Einsatz für euch! Tag der Deutschen Einheit in Kiel

Seite 6 <

DPoIG Bundespolizei-
gewerkschaft:
Heiko Teggatz zum
neuen Vorsitzenden
gewählt

Seite 18 <

Fachteil:

- Die Polizeifestigkeit der
Versammlungsfreiheit und
ihre praktische Anwendung
- Digitale Währungen –
Geld im Umbruch?



Vorbereitung der Personalratswahlen 2020

Das WIR zählt – Nur gemeinsam sind wir stark!

Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nur noch wenige Monate, dann stehen die Personalratswahlen für alle Beschäftigten und Beamten der Polizei und Feuerwehr in Sachsen-Anhalt an. Die Beschäftigten und Beamten entscheiden mit ihrem Wahlrecht über die Zusammensetzung der Personalräte in der Polizei und Feuerwehr für die kommenden fünf Jahre.

Die Personalratswahlen des Landes Sachsen-Anhalt für den Polizeihauptpersonalrat, für das Landeskriminalamt, die Fachhochschule der Polizei, die Polizeiinspektion Zentrale Dienste, die Polizeiinspektionen Stendal, Magdeburg, Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und die Personalräte für alle Polizeireviere finden im Zeitraum von März bis Mai 2020 statt. Auch die Beschäftigten und Beamten der Berufsfeuerwehr wählen ihren Personalrat in den Städten Halle, Dessau und Magdeburg in diesem Zeitraum neu.

Nur Personalräte, die ihre Beteiligungsrechte kennen, die von der „Materie“, um die es geht, etwas verstehen und zugleich rechtlich versiert sind, können letztendlich erfolgreich tätig sein.

Man darf dabei nicht übersehen, dass auf dienstlicher Seite in der Regel Spezialisten am Werke sind, die sich oft ausschließlich mit ihrem Spezialgebiet beschäftigen. Dort sind erfahrene und mit hoher Fachkompetenz ausgestattete engagierte Personalratsmitglieder gefragt, die sich durch hohes Engagement, fundierte Rechtskenntnisse und großes Durchsetzungsvermögen auszeichnen.

Nur wer bereit ist anderen zuzuhören, erhält Argumente und Informationen und kann diese Erfahrungen weitergeben. Die DPoIG LSA hat in ihren Reihen viele engagierte Personalratsvertreter, die über jahrelange Erfahrungen in Personalräten aller Ebenen verfügen und sich bewährt haben.

■ „Zwei für eine Sache“

Für uns als DPoIG war es schon immer wichtig, bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Personalvertretungsrecht mit soliden Partnern zusammenzuarbeiten. Denn eine erfolgreiche Personalratsarbeit setzt auch Gesprächsbereitschaft und Offenheit nach allen Seiten voraus.

Die DPoIG ist immer bereit mit allen gewerkschaftlichen Kräften innerhalb der Polizei konstruktiv zusammenzuarbeiten. Denn nur mit vereinter Kraft und Geschlossenheit können die zukünftigen Aufgaben bewältigt werden.



Dazu wurde auf der Landeshauptvorstandssitzung der DPoIG am 18. Oktober 2019 beschlossen, dass die DPoIG und der BDK in Sachsen-Anhalt wiederum grundsätzlich mit einer gemeinsamen Liste zu den Personalratswahlen 2020 auf allen Ebenen antritt. Unter dem Motto „Wo wir sind, wirst Du vertreten! verlässlich – ehrlich – kompetent“.

In Kürze werden wir dann eine gemeinsame Arbeitsgruppe und ein Wahlkampfteam bilden. Nach unserer Hochrechnung werden wir für die anstehenden Personalratswahlen circa 350 Kandidatinnen und Kandidaten aus den Reihen der DPoIG benötigen, um in allen Bereichen mit ausreichenden Kandidatinnen und Kandidaten zur Personalratswahl anzutreten. Dies wird eine enorme Herausforderung für uns alle.

Wir streben auch an, noch in diesem oder Anfang nächsten Jahres wieder eine Personalrätekonzferenz der DPoIG gemeinsam mit dem BDK durchzuführen. An diesem Seminar nehmen die Kandidatinnen und Kandidaten von DPoIG und BDK aus allen Bereichen der Landespolizei und der Berufsfeuerwehr Magdeburg teil. Dort werden die wesentlichen Aspekte aus dem Landesperso-

nalvertretungsgesetz Sachsen-Anhalt und die Wahlordnung vermittelt beziehungsweise aufgefrischt.

Denkt auch bitte in Eurem Verantwortungsbereich daran, dass wir auch Mitglieder in unserer Gewerkschaft für Wahlvorstände im Beamten- und Tarifbereich benötigen. Setzt Euch in Euren Behörden und Einrichtungen mit den jeweiligen Kreisvorsitzenden zusammen und benennt mindestens ein Mitglied unserer Gewerkschaft, egal ob Beamter oder Tarifbeschäftigter, für diese Arbeitsgruppe.

Unser Ziel für die Personalratswahl 2020 lautet: in den Bereichen, wo wir die Mehrheit haben, diese auszubauen, und in den Bereichen, wo die DPoIG LSA und der BDK keine Mehrheiten hatte, die Führungsrolle zu übernehmen. Das heißt konkret, die DPoIG und der BDK als engagierte Interessenvertretungen aller Beschäftigten und Beamten in der Polizei will die Führung im Hauptpersonalrat, in den Stufenvertretungen und den Personalräten vor Ort übernehmen. Denn wir können unsere Positionen und Ziele nur umsetzen, wenn wir in allen Personalräten stark vertreten sind und die Mehrheit haben.

Impressum:

Redaktion:
Gregor Henschke (v. i. S. d. P.)
polizeispiegel@dpolg-st.de
Tel./Fax: 039206.53948
Mobil: 0177.5011249

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391.5067492
Fax 0391.5067493
www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de
ISSN 0945-0521

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten werden sich mit Sachkompetenz, Engagement und Fingerspitzengefühl konsequent für die Belange aller Beschäftigten in der Polizei einsetzen. Und wenn wir sagen für alle Beschäftigten, meinen

wir das auch so! Wir fragen nicht nach Gewerkschaftszugehörigkeit – WIR HELFEN!

Sachverstand, Kompetenz, gepaart mit Zivilcourage, zeichnet gute Personalräte aus. Die Kandidatinnen und Kandidaten

werden hierbei von starken Berufsvertretungen unterstützt.

Die Erfolge in den letzten Jahren haben bestätigt, dass wir bei unserer Personalvertretungsarbeit dem richtigen Weg gehen.

Dafür brauchen wir starke Personalräte – Werdet Kandidat und wählt die Liste DPoIG/BDK.

*Euer
Wolfgang Ladebeck,
Landesvorsitzender*

> Personalratswahlen 2020

Wahlvorstand „Herr des Wahlverfahrens“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai 2020 finden die nächsten regelmäßigen Personalratswahlen im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalt statt. Die Bestellung des Wahlvorstands ist der Startschuss für die Vorbereitungen der Personalratswahlen. Der Wahlvorstand ist für die Vorbereitung und Durchführung der Personalratswahlen zuständig. Er allein ist unabhängiger „Herr des Wahlverfahrens“.

Um eine ordnungsgemäße Durchführung der Personalratswahlen zu garantieren, werden für den Wahlvorstand engagierte Kolleginnen und Kollegen gebraucht. Mit der Annahme des Amtes hat der Wahlvorstand eine verantwortungsvolle Aufgabe. Allen, die dies in der Vergangenheit getan haben, und denen, die sich bei den anstehenden

Wahlen engagieren, gilt unser besonderer Dank.

Spätestens vier Monate vor Ablauf der Amtszeit bestellt der Personalrat drei Wahlberechtigte als Wahlvorstand und einen von ihnen als Vorsitzenden. In Dienststellen mit mehr als 1 000 Wahlberechtigten können bis zu vier weitere Mitglieder des Wahlvorstandes bestellt werden. Für jedes Mitglied des Wahlvorstandes soll mindestens ein Ersatzmitglied bestellt werden (§ 20 Abs. 1 LPersVG S.-A.). Besteht bis dato kein Personalrat oder nimmt dieser keine Bestellung vor, kann ein Wahlvorstand auf einer Personalversammlung gewählt werden. Ist auch dies nicht erfolgreich, so kann auf Antrag die Dienststellenleitung einen Wahlvorstand einsetzen.

Die Aufgaben, die dem Wahlvorstand bei der Einleitung und Durchführung der Wahl



© DPoIG M-V

im Einzelnen obliegen, sind im Gesetz selbst nicht geregelt, sondern in der erlassenen Wahlordnung festgelegt. Er unterrichtet zum Beispiel rechtzeitig über das Wahlverfahren, die Aufstellung des Wählerverzeichnisses und die Vorschlagslisten, den Vorgang und die Stimmabgabe. Ferner bestimmt er den Ort, Wahltag und die Zeit der Wahl, wobei er auf die Belange der Dienststelle und der Beschäftigten Rücksicht zu nehmen hat.

Personalratswahlen sind kompliziert: Der Wahlvorstand muss daher eine Menge wissen, gut im Organisieren sein und gewissenhaft arbeiten. Werden die hier zu leistenden Arbeiten jedoch gut geplant, strukturiert und kontrolliert, steht einer erfolgreichen Personalratswahl nichts im Weg!

Stellt Euch dieser Herausforderung und arbeitet im Wahlvorstand mit – es lohnt sich!

Deutsche Polizeigewerkschaft im dbb Landesverband Sachsen-Anhalt sagt

Danke

Die DPoIG des Landesverbandes Sachsen-Anhalt dankt allen beteiligten Einsatzkräften, insbesondere den Polizeibeamten, für ihr aufopferndes und konsequentes Handeln bei der Bewältigung der Ter-

rorlage am 9. Oktober 2019 in der Stadt Halle (Saale). Durch Ihr schnelles und professionelles Handeln haben SIE die grundlegenden Voraussetzungen für eine weitere strafrechtliche Verfolgung geschaf-

fen. Dies zeigt ganz deutlich, dass unsere Bevölkerung auf Sie bauen und sich auf Sie verlassen kann. Sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft! Dennoch bleiben im Zusammenhang mit dem Einsatzver-

lauf viele Fragen offen, deren Beantwortung definitiv noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird und auf deren Antwort wir als DPoIG drängen werden! Die vielseitigen Probleme im Land sind seit Lan-

gem bekannt, denn sie wurden durch uns immer wieder thematisiert und angesprochen.

Wir fordern, dass die Landespolitik der Bedeutung der Sicherheitsbediensteten im Land

endlich die erforderliche Wertschätzung gibt! Dies betrifft alle Entscheidungen bezüglich der Beschaffung von Führungs- und Einsatzmitteln, der Bereitstellung erforderlicher Rahmenbedingungen und endet nicht zuletzt bei dem Abbau

des Beförderungsstaus. Die Ungleichbehandlung bei den Auszahlungen zur altersdiskriminierenden Besoldung steht in Ihrem Unrecht noch immer offen! Wer Recht und Einsatz fordert; muss auch Recht und Gerechtigkeit vorleben! Wir sa-

gen ganz deutlich, es sind die Polizeivollzugsbeamten, die sich im täglichen Dienst und bei besonderen Einsatzlagen den Herausforderungen stellen und die Lage so professionell gemeistert haben! ■

Einsatzbetreuung der DPolG zum Tag der Deutschen Einheit in Kiel

Zu den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2019 in Kiel stellte die DPolG auch dieses Jahr wieder eine Einsatzbetreuung auf die Beine. Unter Federführung der DPolG

Dieses Jahr waren auch 3 Vertreter der DPolG Sachsen-Anhalt mit dabei. Bereits am Anreisetag ging es bis in die späten Abendstunden in die Einsatzbetreuung der schon eingesetzten Kollegen.



> Auch Kollegen aus Sachsen-Anhalt wurden betreut.



> Kollegen der Einsatzbetreuung aus Sachsen-Anhalt, Berlin, Hamburg und Baden-Württemberg.

Schleswig-Holstein und der JUNGEN POLIZEI Bund kamen viele aktive Mitglieder aus den einzelnen Landesverbänden und der Bundespolizei in ihrer Freizeit zusammen, um die eingesetzten Kräfte aus dem gesamten Bundesgebiet mit kleinen Snacks, dem allseits begehrten heißen Kakao mit Sahne und Streuseln, Energydrinks und einem stets offenen Ohr zu betreuen.

Nach einer kurzen Nacht begann dann die eigentliche Einsatzbetreuung mit fünf Fahrzeugen. Auch der Bundesvorsitzende der DPolG, Rainer Wendt, begleitete ein Betreuungsteam. Neben dem selbständigen Anfahren der Einsatzkräfte wurden viele Anfragen auch über die Telefonnummer der DPolG-Einsatzbetreuung entgegengenommen und bearbeitet. Hier ergab



© DPolG SA (3)



> Der begehrte heiße Kakao mit Sahne und Streuseln für die Polizeifamilie.

sich auch die Gelegenheit, mit Kollegen aus dem Polizeirevier Börde ins Gespräch zu kommen. Nach einem langen kühlen Tag, netten Gesprächen und vielen zufriedenen Kollegen nahm

auch der Tag der Deutschen Einheit in Kiel sein vergnügliches Ende.

*Tibor Nyári,
Landesjugendleiter*

Ladebeck zum Verzicht auf Einzahlungen in den Pensionsfonds:

„Keine nachhaltige Finanzpolitik“

Mit Kritik reagierte der Landeschef des Beamtenbundes und der DPoIG, Wolfgang Ladebeck, auf den von der Landesregierung beabsichtigten Verzicht auf Einzahlungen in den Pensionsfonds, um Löcher im Doppelhaushalt 2020/2021 zu stopfen. „Es ist nicht Sinn und Zweck des Pensionsfonds, dass das Land mit dem Geld Haushaltslöcher stopft. Der Pensi-

onsfonds ist die Altersvorsorge der Beamtinnen und Beamten. Wenn sämtliche Pensionen für Beamtinnen und Beamte, die nach 2006 eingestellt worden sind, ab 2030 komplett aus dem Fonds und nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden sollen, muss kontinuierlich eingezahlt werden. Auf Vorsorge zu verzichten ist keine nachhaltige Finanzpolitik“,

sagte Ladebeck. Wegen der über Jahre niedrigen Zinsen am Kapitalmarkt seien die Erträge des Pensionsfonds ohnehin drastisch abgestürzt. Außerdem erinnerte der Landesvorsitzende daran, dass im Pensionsfonds auch Geld der Beamtinnen und Beamten steckt. Das Sondervermögen „Versorgungsrücklage“, das in den Pensionsfonds überführt

wurde, ist durch verringerte Bezügeanpassungen der Besoldungs- und Versorgungsempfänger aufgebracht worden.

Wie die „Volksstimme“ (Ausgabe vom 24. September 2019) berichtete, will die Landesregierung die Überweisung an den Pensionsfonds in Höhe von 180 Millionen Euro im nächsten Jahr aussetzen. ■

Tag der offenen Tür im Polizeirevier Halle (Saale)

DPoIG LSA, KV Halle (Saale) auch dabei

Am 21. September 2019 lud das Polizeirevier Halle (Saale) in der Zeit von 10 bis 15 Uhr interessierte Bürgerinnen und Bürger dazu ein, einmal hinter die Kulissen der Polizeiarbeit zu blicken.

Natürlich durfte an einem solchen Tag die Deutsche Polizeigewerkschaft nicht fehlen und war ebenfalls mit einem Infostand vertreten. Der Stand wurde von Mitgliedern des Kreisverbandes Halle (Saale) betreut und fand bei Jung und Alt großen Anklang. Besonders beliebt waren die Malhefte der DPoIG und der Slalomlauf mit

den Rauschbrillen. Es fand ein sehr interessanter Austausch mit den Besuchern über Mög-

lichkeiten und Grenzen der gewerkschaftlichen Arbeit statt. Beim Thema „Belastung von

Polizeibeamt(inn)en durch extreme Einsatzsituationen“ zeigten viele Besucher Unverständnis über die mangelhaften Möglichkeiten des Dienstherrn und lobten ausdrücklich die Arbeit der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft. Alles in allem ist es der DPoIG LSA wieder mal gelungen, die gewerkschaftliche Arbeit gut zu präsentieren und mit dem eigenen Ideenreichtum zum Erfolg der Veranstaltung beizutragen.

*Ingo Lehmann,
Vorsitzender KV Halle (Saale)*



➤ Wolfgang Ladebeck gratuliert Ulla Klimeczek

Am ■■■■■ 2019 beging unsere ehemalige langjährige Geschäftsstellenmitarbeiterin Ulla Klimeczek ihren 75. Geburtstag. Unser Landesvorsitzender Wolfgang Ladebeck überbrachte der Jubilarin im Namen des Landesverbandes die herzlichsten Glückwünsche.

Auf diesem Wege wünscht der Landesvorstand, Dir liebe Ulla, nochmals alles, alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft. ■

Wir gratulieren allen im November geborenen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag und wünschen Gesundheit, Schaffenskraft, viel Glück und alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Der Landesvorstand